

1.6-C (Projekt) BER – Flugverkehr begrenzen, Vorrang für Lärmschutz

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 22.10.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 3.1. Ökologisch (Kapitel und Projekte)

Antragstext

- 1 Wir wollen das Projekt BER bestmöglich zu Ende führen. Der Luftverkehr muss selbst für die
- 2 Wirtschaftlichkeit sorgen. Es dürfen keine weiteren Steuergelder versenkt werden. Illusorische
- 3 Ausbaupläne lehnen wir ab, da der Flughafen durch Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung faktisch
- 4 immer mehr innerstädtisch wird und dies auch aus klimapolitischen Erwägungen inakzeptabel wäre. Das
- 5 Wachstum des Luftverkehrs in der Hauptstadtregion hat aufgrund massiver Anwerbung von Billig-Airlines
- 6 bisher immer alle Prognosen übertroffen. Wir wollen dieser Entwicklung nicht tatenlos gegenüberstehen,
- 7 sondern den Flugverkehr auf das nötige Maß begrenzen. Das Projekt Masterplan 2040 lehnen wir ab. Der
- 8 BER darf im dichtbesiedelten Gebiet nicht für 55 Mio Passagiere ausgebaut werden. Weder mit noch ohne
- 9 Planfeststellungsverfahren. Bei Kapazitätsengpässen müssen die Start- und Landerechte
- 10 marktwirtschaftlich versteigert werden. Die Offenhaltung von Tegel ist für uns keine Option. Konkret
- 11 fordern wir ein
- 12 generelles Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr und eine endgültige Absage an alle Pläne zu einer dritten
- 13 Start- und Landebahn. Alle betroffenen Haushalte müssen den Schallschutz gemäß den Schutzziele des
- 14 Planfeststellungsbeschlusses erhalten.